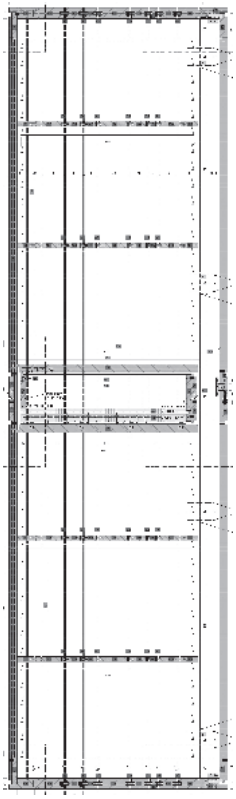
Meisterstück in Esche, Ahorn und Organoid

Feine Ornamentik

Das Meisterstück von Sarah Neumaier, ein Kleiderschrank in Kern- und Weißesche, ist eine gelungene moderne Interpretation alter Handwerkskunst. Das 2000 x 900 x 500 mm (H x B x T) große Möbel wird von vier zart dimensionierten, nach außen ausgestellten und konisch zulaufenden Beinen getragen. Diese sind wie der obere und untere Boden sowie das mittlere Querfries aus dunkler Esche und bilden einen edlen Kontrast zur vertikal gegliederten Front aus sägerauer Weißesche. Verdeckte Blindfriese stabilisieren zusammen mit den außen liegenden Querfriesen die gewinkelten Türen. An schwarz beschichteten Lappenbändern (Herzig) angeschlagen, werden diese mittels verdeckter Magnete verschlossen gehalten. Als Griff dient ein in das Ornament eingebundener, versenkbarer Drehknopf. Die Optik der Front aus verschieden breiten, sägerauen Eschleisten setzt sich über die auf Gehrung verleimten Ecken der Koffertüren an den Seiten und der eingefälzten Rückwand fort. Hinter dem Querfries der Türen finden sich im Inneren des Schrankes zwei Schubkästen, deren Doppel in Kernesche das Ornament aus stilisierten Lavendelblüten wieder aufnimmt. Die beiden offen gezinkten Schubkästen sind auf selbst gefertigten Unterflurvollauszügen aus Holz geführt und die Böden mit Organoid-Flachsfvlies (Lavendel) beschichtet. Eine verdeckt eingebaute Magnetwippe (Eberhard) sichert die Schubladen gegen Herausfallen. Über und unter dem Schubkastenband bieten je zwei klassisch auf Zahnleisten verstellbar gelagerte Fachböden die Möglichkeit, zusammengelegte Wäsche aufzubewahren. Die in Rahmenkonstruktion mit gespundeten Füllungen ausgeführten Fachböden nehmen dabei den Leistenrhythmus der Front wieder auf. Alle Holzoberflächen sind mit farblosem 2K-PUR-Lack lackiert. (hf)



Das Stück entstand an der Meisterschule für Schreiner in München.
BM-Fotos: Jochen Hempler, Ehningen